



Pressemitteilung
Der Jugendaustausch des Deutsch-Russischen Jugendparlaments
zwischen den Städten Bonn und Kaliningrad 2016

Kaliningrad - Vom 10. bis zum 16. Oktober 2016 fand der jährliche Jugendaustausch des Jugendparlaments zwischen Bonn und Kaliningrad in Kaliningrad statt. Die deutsche Delegation aus Bonn reiste mit 12 Jugendlichen an, in Begleitung des Landtagsabgeordneten aus NRW Bernhard "Felix" von Grünberg, um gemeinsam mit der russischen Delegation Projekte in den Bereichen Kultur, politische Bildung, Umweltschutz und Gesellschaft auszubauen. Einer der Höhepunkte des Austausches war der gemeinsame Besuch mit dem Bundestagsvizepräsidenten Johannes Singhammer bei einer künstlerischen Veranstaltung. Der israelische Künstler Ram Katzir präsentierte der Öffentlichkeit sein neues Kunstwerk, welches das Schicksal der geflüchteten jüdischen Philosophin Hannah Arendt symbolisiert.

Von großer Bedeutung ist für die Jugendlichen, eine Projektpartnerschaft zwischen Bonn und Kaliningrad ins Leben zu rufen, was sie auch in der Resolution des Austausches festgehalten haben. Um dies zu erreichen soll die Partnerschaft auf Projektebene forciert werden. Desweiteren war das Jugendparlament zu Gast im Waisenhaus „Nadezhda“ („Hoffnung“). Die Bonner und Kaliningrader Jugendlichen haben den Kindern des Waisenhauses drei neue Betten und Schulmaterial gespendet. Anschließend wurde beschlossen, dass in Zukunft das Jugendparlament zwei feste Plätze den Waisenkindern beim deutsch-russischen Jugendaustausch zur Verfügung stellt. Während des Jugendaustausches wurde das Vorhaben, einen Schulaustausch zwischen zwei Schulen aus Bonn und Kaliningrad ins Leben zu rufen, verstärkt in den Fokus gerückt. Die Jugendlichen besuchten die Schule Nr. 56 in Kaliningrad und besprachen mit dem Schulleiter erste Schritte für einen möglichen Austausch. Das Jugendparlament besteht insgesamt aus über 50 Jugendlichen, die sich als Ziel gesetzt haben, die Beziehungen zwischen jungen Menschen aus Bonn und Kaliningrad zu intensivieren, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und dadurch die Kultur des jeweiligen Landes näherzubringen. Unabhängig von allen politischen Differenzen ist es das wichtigste Anliegen der Jugendlichen Frieden zu erhalten. Dabei ist es von großem Vorteil, dass die Jugend unbelastet ist und nur die Freundschaft sieht.

Große Anerkennung erhielt das Jugendparlament im Jahr 2016 durch die Übernahmen von Schirmherrschaften bedeutender Persönlichkeiten. Im Jahr des deutsch-russischen Jugendaustausches 2016-2017 übernahmen die Schirmherrschaften über unser Jugendparlament:

der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn Ashok Sridharan, der Oberbürgermeister der Stadt Kaliningrad Alexander Yaroshuk, der deutsche Generalkonsul in Kaliningrad Michael Banzhaf

der russische Generalkonsul in Bonn Vladimir Sedykh, das geschäftsführende Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums Martin Hoffmann und der Präsident der INGO Diplomaten International DMW, Dr. Günther Meinel.

Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Ashok Sridharan, bedankt sich in seinem Grußwort beim Deutsch-Russischen Jugendparlament Bonn-Kaliningrad für dessen jährliche Organisation der Zusammentreffen zwischen den Jugendlichen. Man leiste damit *"einen wesentlichen Beitrag zur Völkerverständigung"*, denn *"das Kennenlernen und das Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen sind Basis für ein friedliches Miteinander."*

Auch der Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Kaliningrad, Dr. Michael Banzhaf, äußert in seinem Grußwort Lob und Dank an die Jugendlichen für ihren Einsatz und ihr Engagement. Der Jugendaustausch sei *"ein wesentliches Element für die Gestaltung der bilateralen Beziehungen"*, denn *"Begegnung fördert Vertrauen und gegenseitiges Verständnis, und diese schaffen die Grundlage für ein friedliches Miteinander der Staaten."*

Pressekontakt

Vitaliy Krusch

Pressesprecher und Mitgründer des Deutsch-Russischen Jugendparlaments Bonn-Kaliningrad

Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung

E-Mail: vitali.krusch@gmx.de

Website: www.jufo-bonn-kaliningrad.de

Facebook: www.facebook.com/jugendparlamentbonnkaliningrad

Stand: 09.01.2017



Foto im Stadtrat Kaliningrad. Das deutsch-russische Jugendparlament Bonn-Kaliningrad mit dem Landtagsabgeordneten (NRW) Bernhard "Felix" von Grünberg (mit Bonner Fahne Mitte rechts) und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates Kaliningrad Oleg Bykow (mit Kaliningrader Fahne Mitte links), Leiterin des Ausschusses für internationale Beziehungen der Stadt Kaliningrad Frau Dina Shelyag (Zwischen Herr Bykow und von Grünberg).



Das Jugendparlament gemeinsam mit dem Bundestagsvizepräsidenten Johannes Singhammer (Mitte links) und dem deutschen Generalkonsul Dr. Michael Banzhaf (Mitte rechts) in Kaliningrad im "Königsberger Dom".